



Zwischen zwei Stühlen und vier Welten

eine Veranstaltung von Jugendliche ohne Grenzen / Bayern (JOG Bayern) über die Reise, den Alltag und die Kämpfe junger Flüchtlinge in und um Europa und Bayern

Kinder und Jugendliche, die zur Gruppe der sog. „unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge“ gehören, haben es besonders schwer. Sie haben Schlimmes erlebt, sind häufig traumatisiert und stehen in der Regel im Schatten der öffentlichen Wahrnehmung. Das deutsche Asyl- und Aufenthaltsrecht macht keinen Unterschied zu erwachsenen Flüchtlingen. 2010 nahm Deutschland zwar seine ausländerrechtlichen Vorbehalte gegen die UN-Kinderrechtskonvention von 1989 zurück. Im Umgang mit minderjährigen Flüchtlingen aber sind Kinderrechte mindestens in der Praxis immer noch nachrangig. Zur letzten politischen Matinee vor der Sommerpause sind die **Jugendlichen ohne Grenzen** eingeladen, eine Gruppe selbstorganisierter jugendlicher Flüchtlinge, die beim Bayerischen Flüchtlingsrat angesiedelt ist und von Pro Asyl unterstützt wird. JOG gibt es deutschlandweit seit 2005. Die Mitglieder kämpfen für uneingeschränktes Bleiberecht, Zugang zu Bildung und Arbeit und für ein selbstbestimmtes Leben. Sie werden für unsere Veranstaltung ein eigenes Programm organisieren. Auch den Titel haben sie formuliert.

Teilnehmer:

**Said Mohammed, Edwin, Dabor und Alussiene aus Sierra Leone
Nabi Heidari, Hassani Reza Rezai, Jassin Akhlaqi, Hussain Rahimi, Jawad Saberi und Enyathulla aus Afghanistan, Zahra aus Äthiopien**



**Politische Matinee der Frauen in Schwarz
Sonntag, 20.07.14 - 11h FoolsTheater Holzkirchen**

V.i.S.d.P.: Christa Ortmann, Palnkamer Str. 77, 83624 Otterfing, email: wibholzkirchen@gmx.de